

Leitfaden für das Studium
Master of Arts
Praktische Philosophie der Wirtschaft und
Umwelt



Dieser Leitfaden richtet sich an alle, die sich für den Master- Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ interessieren oder das Studium bereits aufgenommen haben. Er fasst die wichtigsten Informationen zu den Voraussetzungen, zum Verlauf und zu den Zielen des Studiengangs zusammen.

Für ausführlichere Informationen sei auf die Fachprüfungsordnung, welche die rechtliche Grundlage für das Studium bildet sowie auf das Modulhandbuch verwiesen, welches im Gegensatz zu der im Leitfaden nur übersichtsartigen Darstellung eine umfassende Beschreibung der Module bietet.

1. Studiengang: Profil, Ziele, Module und Prüfungsarten

1.1. Profil und Inhalt

Der konsekutive Masterstudiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ ist ein viersemestriger interdisziplinärer Studiengang mit Schwerpunkt in der praktischen Philosophie. Der unter der Leitung von Prof. Ludger Heidbrink und Prof. Konrad Ott stehende Masterstudiengang bietet eine in dieser Form in Deutschland einzigartige Kombination aus Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik. Im Zentrum des Studiums steht die philosophische Reflexion begrifflicher, ethischer und erkenntnistheoretischer Voraussetzungen der wissenschaftlichen Diskurse über Fragen der Wirtschaft und Umwelt. In Pflichtmodulen werden Grundlagen der praktischen Philosophie mit besonderem Fokus auf Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik vermittelt. Spezifische Veranstaltungen behandeln etwa Unternehmens- und Konsumentenethik, Klimaethik und Theorien von Nachhaltigkeit.

Während Pflichtmodule in der praktischen Philosophie analytisches und kritisches Denken sowie methodische Kompetenzen schulen, vermitteln die Module im Wahlpflichtbereich fundiertes disziplinäres Wissen der angrenzenden Fachbereiche (wie etwa Volkswirtschaftslehre, Klimaforschung, Politische Theorie oder Agrarpolitik), welches für eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit anwendungsbezogenen Fragen unerlässlich ist.

Im Anschluss an den Studiengang ist eine Promotion möglich.

1.2. Studienziele

Der Masterstudiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ hat die theoretische Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Fragen sowie die kritisch-reflektierte Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Kontext von Wirtschaft und Umwelt zu Ziel. Die Absolventen werden somit zu qualifizierten Tätigkeiten in und außerhalb der Wissenschaft befähigt.

Fachliches Grundlagenwissen: Der Studiengang vermittelt Grundlagen der Praktischen Philosophie, insbesondere der Wirtschaftsphilosophie und der Umweltethik, aber auch der Politischen Philosophie und der Moralphilosophie. In Wahlpflichtmodulen wird fundiertes Fachwissen der angrenzenden Disziplinen, wie etwa Volkswirtschaftslehre und Klimaforschung, vermittelt.

Methodische und interdisziplinäre Kompetenz: Durch Schwerpunkt in der Praktischen Philosophie schult der Studiengang die Fähigkeit zum Analysieren und Interpretieren

anspruchsvoller Texte, das kritische Reflexionsvermögen, den präzisen Umgang mit normativen Begriffen und Argumenten sowie das eigenständige logische Argumentieren. Die Kombination von schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen schult zudem die Fähigkeiten, eigene Argumente strukturiert zu präsentieren. In den Wahlpflichtmodulen in sozial- und naturwissenschaftlichen Fächern wird das für das fundierte und kritische interdisziplinäre Arbeiten essentielle Fachwissen vermittelt.

Allgemeine berufliche Kompetenzen: Der Masterstudiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ bereitet auf eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor. Er qualifiziert für ein breites Spektrum beruflicher Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Umweltpolitik, Wirtschaftsethik, Unternehmensberatung oder Journalismus.

Gesellschaftliches Engagement: Zu den Studienzielen zählen darüber hinaus die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden sowie die Förderung von Verantwortungsbewusstsein, nachhaltigen Denken und Handeln und gesellschaftlichem Engagement.

1.3. Studienverlauf und Module

Die im Rahmen des Masterstudiengangs „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ zu besuchenden Lehrveranstaltungen sind in thematischen Modulen zusammengefasst. Pro Modul wird eine Studienleistung erbracht. Die Module unterteilen sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule, wobei letztere jeweils dem Schwerpunkt „Ökonomik“ oder „Umwelt“ oder beiden zugeordnet sind.

Die Studienleistungen werden in Leistungspunkten (LP) bemessen, wobei 1 LP etwa einem Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden entspricht. Der Studiengang umfasst in 4 Semestern insgesamt 120 LP, sodass pro Semester 30 LP zu erbringen sind. In den ersten drei Semestern sind dabei 18 LP in den Pflichtmodulen und 12 LP in den Wahlpflichtmodulen zu erbringen. Im vierten Semester wird das obligatorische Kolloquium „Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik“ (3 LP) und ein Wahlpflichtmodul (6 LP) belegt und die Masterarbeit angefertigt (21 LP).

Übersicht der Module und Prüfungsleistungen:

1. Semester Pflichtmodule

PHF-phil-MA _PhWU1: Grundlagen der Ethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU1-1	Ethiktheorien	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU1-2	Praktische Philosophie	Seminar	Pflicht	Kleines Referat und schriftl. Ausarbeitung oder Portfolio(benotet)	

PHF-phil-MA_PhWU2: Einführung in die Wirtschaftsphilosophie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU2-1	Vorlesung Einführung in die Wirtschaftsphilosophie	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU2-2	Seminar Philosophische Grundlagen der Ökonomie	Seminar	Pflicht	Großes Referat oder mündliche Prüfung (benotet)	

PHF-phil-MA_PhWU3: Einführung in die Umweltethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU3-1	Vorlesung Umweltethik	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU3-2	Seminar Umweltethik	Seminar	Wahlpflicht	Seminararbeit (benotet)	
PhWU3-3	Seminar Tierethik	Seminar	Wahlpflicht	Seminararbeit (benotet)	

1. Semester Wahlpflichtmodule

VWL-MATH1: Mathematik I					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
MATH1	Vorlesung Mathematik I	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	6 LP
MATH1	Übung Mathematik I	Übung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

VWL-EVWL-MAKRO: Einführung in die Volkswirtschaftslehre – Makroökonomie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
EVWL-MAKRO	Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	6 LP
EVWL-MAKRO	Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Übung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

RE-V-TH: Theologische Ethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
TH	Vorlesung Theologische Ethik	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
TH	Seminar Theologische Ethik	Seminar	Pflicht	Klausur oder Portfolio (benotet)	

PHF-phil-MA_PhWU12: Wissenschaftstheorie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU12-1	Vorlesung Wissenschaftstheorie	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU12-2	Seminar Wissenschaftstheorie	Seminar	Pflicht	Seminararbeit (benotet)	

2. Semester Pflichtmodule

PHF-phil-MA_PhWU4: Verantwortungstheorien					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU4-1	Vorlesung Verantwortung	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU4-2	Seminar Verantwortung	Seminar	Pflicht	Großes Referat oder Seminararbeit oder mündliche Prüfung (benotet)	

PHF-phil-MA_PhWU6: Politische Philosophie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU6-1	Vorlesung oder Seminar Politische Philosophie	Vorlesung oder Seminar	Pflicht	Vorlesung: Teilnahme (unbenotet); Seminar: Großes Referat oder Seminararbeit oder mündliche Prüfung (benotet)	6 LP
PhWU6-2	Seminar Politische Philosophie	Seminar	Pflicht	Großes Referat oder Seminararbeit oder mündliche Prüfung (benotet); die Prüfungsleistung muss in <i>einem</i> der beiden Seminare erbracht werden	

PHF-phil-MA_PhWU9: Gerechtigkeitstheorien					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU9-1	Vorlesung Gerechtigkeit	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU9-2	Seminar Gerechtigkeit	Seminar	Pflicht	Kleines Referat und schriftl. Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (benotet)	

2. Semester Wahlpflichtmodule

PHF-POLW-PWU: Politische Theorie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
POLW-PWU-1	Vorlesung Politische Theorie und Ideengeschichte	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
POLW-PWU-2	Seminar Politische Theorie	Seminar	Pflicht	Referat und Thesenpapier (benotet)	

VWL-MIKRO: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
MIKRO	Vorlesung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	12 LP
MIKRO	Übung Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	Übung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

IUS-PWU: Rechtsphilosophie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
IUS-PWU	Vorlesung Einführung in die Rechtsphilosophie	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	6 LP
IUS-PWU	Seminar Rechtstheorie	Seminar	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

MNF-Geogr. 142: Political Ecology					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
Geogr. 142	Vorlesung Political Geography	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet); es werden die Inhalte beider Veranstaltungen geprüft	6 LP
Geogr. 142	Seminar Political Ecology	Seminar	Pflicht	Teilnahme (unbenotet);	

MNF-klim-405: Klimaforschung und Klimaethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
MNF-klim-405	Vorlesung Klimaphysik	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
MNF-klim-405	Seminar Ethische Aspekte des Klimawandels	Seminar	Pflicht	Großes Referat oder Seminararbeit oder mündl. Prüfung (benotet)	

3. Semester Pflichtmodule

PHF-phil-MA_PhWU7: Sustainability					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU7-1	Vorlesung Sustainability	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU7-2	Seminar Basic Readings in Sustainability	Seminar	Pflicht	Seminararbeit oder kleines Referat und schriftl. Ausarbeitung (benotet)	

PHF-phil-MA_PhWU8: Konsumenten- und Unternehmensethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU8-1	Vorlesung Konsumenten- und Unternehmensethik	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU8-2	Seminar Konsumenten- und Unternehmensethik	Seminar	Pflicht	Großes Referat oder Seminararbeit oder Portfolio (benotet)	

PHF-phil-MA_PhWU5: Argumentationstheorie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU5-1	Vorlesung Argumentationstheorie und Sprachphilosophie	Vorlesung	Pflicht	In <i>einer</i> der beiden Veranstaltungen: Klausur oder Take-Home-Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung (benotet); in der anderen: Teilnahme (unbenotet)	6 LP
PhWU5-2	Vorlesung oder Seminar Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie	Vorlesung oder Seminar	Pflicht		

3. Semester Wahlpflichtmodule

VWL-MiFi-SuEc: Sustainability Economics					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
SuEc	Vorlesung Sustainability Economics	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	6 LP
SuEc	Übung Sustainability Economics	Übung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

PHF-phil-MA_PhWU10: Kulturphilosophie					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU10-1	Vorlesung Kulturphilosophie	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP

PhWU10-2	Seminar Kulturtheorie	Seminar	Pflicht	Seminararbeit (benotet)	
AEF-EM037: Biodiversity & Ecosystem Services					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
EM037	Vorlesung Biodiversity & Ecosystem Services	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
EM037	Seminar Biodiversity & Ecosystem Services	Seminar	Pflicht	Kleines Referat und schriftl. Ausarbeitung (benotet)	

4. Semester Pflichtmodule

PHF-phil-MA_PhWU11: Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
PhWU11	Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik	Kolloquium	Pflicht	Präsentation Masterarbeit (benotet)	3 LP

4. Semester Wahlpflichtmodule

VWL-MiFi-EcEth: Economics & Ethics/Wirtschaftsethik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
EcEth	Vorlesung Economics & Ethics/ Wirtschaftsethik	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	6 LP
EcEth	Übung Economics & Ethics/ Wirtschaftsethik	Übung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

MNF-klim-406: Ocean Sustainability					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
MNF-klim-406	E-Learning-Vorlesungsreihe Ocean Sustainability	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
MNF-klim-406	Kolloquium Meeresschutz & Ocean Sustainability	Kolloquium	Pflicht	Portfolio (benotet)	

VWL-MiFi-PED: Poverty, Equity and Development					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
MiFi-PED	Vorlesung Poverty, Equity and Development	Vorlesung	Pflicht	Klausur (benotet)	6 LP
MiFi-PED	Übung Poverty, Equity and Development	Übung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	

AEF-agr031: Wirtschaftspolitische und politökonomische Grundlagen der Agrarpolitik					
Lehrveranstaltung		Lehrform	Status	Prüfung	LP
agr031	Vorlesung Wirtschaftspolitische Grundlagen der Agrarpolitik	Vorlesung	Pflicht	Teilnahme (unbenotet)	6 LP
agr031	Vorlesung Politökonomische Grundlagen der Agrarpolitik	Vorlesung	Pflicht	Mündliche Prüfung (benotet); es werden Inhalten beider Vorlesungen geprüft	

1.4. Prüfungsarten

Welche Prüfungsart in einem Modul gefordert ist, regelt die Fachprüfungsordnung. Folgende Varianten sind möglich:

a) Mündliche Prüfungen	Umfang	Bewertungsart
Referat; „großes Referat“	45 Minuten	benotet
Referat; „kleines Referat“	20 Minuten	benotet
Mündliche Prüfung	30 Minuten	benotet
Präsentation Masterarbeit	30 Minuten	benotet

b) Schriftliche Prüfungen	Umfang	Bewertungsart
Schriftliche Ausarbeitung zu dem kleinen Referat, die innerhalb der Vorlesungszeit angefertigt und eingereicht wird	5-8 Seiten	benotet
Portfolio-Mappe, bestehend aus mehreren Portfolio-Leistungen; semesterbegleitende Aufgaben innerhalb der Vorlesungszeit	Gesamtportfolio: 15-20 Seiten	benotet
Klausur	60-90 Minuten	benotet
Take-Home-Klausur	10-15 Seiten	benotet
Seminararbeit	15-20 Seiten	benotet

1.5. Abschlussarbeit

Die Master-Arbeit ist im vierten Semester anzufertigen. Alle Modulnoten des ersten und zweiten Studienjahrs gehen in die Fachnote ein. Das Master-Studium ist abgeschlossen,

wenn alle Module und die Master-Arbeit erfolgreich absolviert worden sind. Die Einzelheiten des Prüfungsverfahrens innerhalb des Studiengangs regelt die Fachprüfungsordnung Philosophie der Bachelor- und Masterstudiengänge der CAU Kiel.

2. Lehrveranstaltungsarten

Die Module dieses Studiengangs bestehen mit Ausnahme des Kolloquiums im vierten Semester aus jeweils zwei Lehrveranstaltungen. Dabei sind sowohl Veranstaltungen mit verbindlichen Lehrinhalten als auch Wahlmöglichkeiten vorgesehen. Die Module umfassen folgende Veranstaltungsarten: Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium sowie eine E-Learning-Vorlesungsreihe.

Vorlesungen vermitteln überblicksartig inhaltliches und methodisches Wissen in der Form eines Vortrags. Diese Lehrform erfordert die gründliche Vor- und Nachbereitung seitens der Studierenden.

Im Seminar erarbeiten die Studierenden auf der Grundlage gemeinsamer Textarbeit und unter Anleitung der jeweiligen DozentInnen paradigmatische philosophische Positionen bzw. Problemstellungen und erlernen so die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im jeweiligen Fach. Durch eigene Vorträge und Teilnahme an den Seminardiskussionen wird die Fähigkeit erworben, angeeignetes Wissen strukturiert darzustellen und zu Fragestellungen begründet Stellung zu beziehen.

Übungen haben eine geringe Teilnehmerzahl und dienen der Einübung inhaltlicher und methodischer Kenntnisse durch kontinuierliches Feedback seitens des/der jeweiligen DozentIn.

Im Kolloquium werden die Studierenden an aktuelle wissenschaftliche Forschungen herangeführt. Sie präsentieren und diskutieren Ihre eigene Master-Arbeit und erhalten einen Überblick über die Abschlussarbeiten ihrer KommilitonInnen sowie einen Einblick in die aktuellen Forschungsprojekte an der Professur für Praktische Philosophie und der Professur für Umweltethik.

In der E-Learning-Vorlesungsreihe werden Inhalte online zur Verfügung gestellt. Die Vorlesungsreihe entspricht hinsichtlich des Arbeitsaufwands einer gewöhnlichen Vorlesung.

3. Leistungsbewertung

3.1. Leistungsgrad und Benotung

Die Modulleistung wird in der Regel nicht nur quantitativ durch Leistungspunkte, sondern auch qualitativ durch eine Note evaluiert. Die Modulnote macht kenntlich, in welchem Grad die vorgesehenen Lernergebnisse (Kenntnisstand und Kompetenzen) von den Studierenden erreicht worden sind. Folgende Noten sind möglich:

Note	Kenntnisstand und Kompetenzen
1,0-1,3	<u>Sehr gut</u> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die <ul style="list-style-type: none">- eine umfassende, kritische gedankliche Durchdringung des Themas bzw. der Problem- und Fragestellung erkennen lässt,- eine fundierte Kenntnis der wichtigsten Forschungsliteratur verrät und diese kritisch diskutiert,- von sprachlicher Korrektheit und herausragender begrifflicher und sprachlicher Präzision ist und- eigene, valide Argumente und Erkenntnisse formuliert.
1,7-2,3	<u>Gut</u> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der/die Studierende <ul style="list-style-type: none">- umfassende Kenntnisse über das Themas bzw. die Problem- und Fragestellung erworben hat,- mit wichtigen Positionen der jeweiligen Forschungsdiskussion vertraut ist,- im Stande ist, diese Kenntnisse in wissenschaftlich präziser und angemessener Weise zu formulieren und- sie kritisch kommentiert und einordnet.
2,7-3,3	<u>Befriedigend</u> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der/die Studierende <ul style="list-style-type: none">- die mit dem Thema/der Frage verbundene Problemstellung erfasst hat,- ausgewählte Titel der Forschungsliteratur kennt und- die erworbenen Kenntnisse angemessen wiedergeben kann.
3,7-4,0	<u>Ausreichend</u> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass <ul style="list-style-type: none">- inhaltliche Grundkenntnisse zwar vorhanden, aber lückenhaft sind,- kaum Kenntnisse der Forschungsliteratur vorhanden sind und- die erworbenen Grundkenntnisse zwar vermittelt werden, in der Gedankenführung aber wissenschaftliche und sprachliche Mängel aufweisen.
5,0	<u>Nicht ausreichend</u> sind mündliche und schriftliche Leistungen, die <ul style="list-style-type: none">- mangelhafte oder ungenügende Grundkenntnisse des Themas erkennen lassen,- erhebliche Unzulänglichkeiten in der sprachlichen Darstellung zeigen und- die Minimalanforderungen wissenschaftlichen Arbeitens verfehlen oder grob verletzen.

Nur wenn die in einem Modul die geforderten Leistungen in einem *ausreichenden* Maße (d. h. mindestens mit der Note 4,0) bewertet worden sind, ist das Modul erfolgreich absolviert. Für das Bestehen einer Modulprüfung stehen zwei Versuche zur Verfügung.

3.2. Bildung der Gesamtnote

Alle Modulnoten des Fachs sowie die Note der Masterarbeit gehen in die Gesamtnote ein. Die Modulnoten werden nach den zugeordneten Leistungspunkten gewichtet und gehen mit der Note für die Masterarbeit im Verhältnis drei zu eins in die Gesamtnote ein.

4. Studienorganisatorisches

4.1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ ist ein B.A. oder B.Sc. in Philosophie (insgesamt 70 LP).

Zugelassen werden auch Absolventen anderer Fächer, von diesen wird allerdings erwartet, sich im Selbststudium sowie ggf. durch das Belegen zusätzlicher Lehrveranstaltungen am Philosophischen Seminar philosophische Grundlagen inhaltlicher und methodischer Art anzueignen. Interessenten sollten also neben dem Interesse an angewandten Themen aus Wirtschaft und Umwelt eine Affinität zu philosophischem Arbeiten mitbringen.

Alle Studierenden, die einen B.A. Abschluss an einer *anderen Universität* erlangt haben sowie alle Studierenden mit einem B.A. Abschluss in einem *anderen Fach* müssen einen Antrag auf Prüfung der Eignungsvoraussetzungen stellen (<https://www.eupod.uni-kiel.de/de/downloads/pruefung-der-eignungsvoraussetzungen-1>). Interessenten senden das ausgefüllte Formular, die dort genannten Unterlagen, sowie ein ca. eine DIN A4 Seite langes Motivationsschreiben, aus dem ihr spezifisches Interesse an Ihre Eignung für das Studium des Masters „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ hervorgeht, an den Lehrstuhl für Umweltethik:

Prof. Dr. Konrad Ott
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Philosophisches Seminar
Professur für Philosophie und Ethik der Umwelt
Leibnizstraße 6, 24118 Kiel

Erst mit dem unterzeichneten Antrag zur Prüfung der Eignungsvoraussetzungen können sich die BewerberInnen in den Studiengang einschreiben. Sollten keinerlei oder nur wenige philosophische Vorkenntnisse vorliegen, erfolgt die Zulassung unter der Auflage, Leistungspunkte in Modulen des Philosophischen Seminars nachzuholen.

4.2. Bewerbungstermine

Die Fristen für den Antrag auf Prüfung der Eignungsvoraussetzungen sind:

für das Sommersemester: 01. Februar

für das Wintersemester: 01. August

Empfohlen wird der Studienbeginn zum Wintersemester.

4.3. Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Eine Anmeldung zur Teilnahme an den Seminaren ist in der Regel nicht erforderlich, es sei denn, es wird im Lehrveranstaltungskommentar (UnivIS) ausdrücklich darauf hingewiesen. In diesem Fall erfolgt die Anmeldung entweder durch Eintragung in Teilnehmerlisten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Eingangsbereich des Philosophischen Seminars ausliegen, oder über die Lernplattform OLAT.

4.4. Studienberatung und Betreuung

Die haupt- und nebenamtlich Lehrenden stehen für Fragen in ihren wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung.

Für Fragen zum Studiengang „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“ sind die Studiengangsverantwortlichen Prof. Dr. Konrad Ott und Prof. Dr. Ludger Heidbrink sowie die Studiengangskoordination (pwu@philsem.uni-kiel.de) zuständig. Aktuelle Informationen finden sich auf der Homepage des Studiengangs: <https://www.philsem.uni-kiel.de/de/studium-und-lehre/master/wirtschaft-umwelt>.

4.5. Auslandsstudium

Die Studierenden können in Eigenorganisation ein Semester an einer ausländischen Hochschule ihrer Wahl oder in der Praxis absolvieren. Angerechnet werden können nur komplette Module im Umfang von insgesamt bis zu 30 LP. Über die Anrechnung der an der ausländischen Hochschule absolvierten Prüfungsleistungen entscheiden die Studiengangsverantwortlichen und die Studiengangskoordination. Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule oder in der Praxis wird das zweite oder dritte Semester empfohlen.

5. Links

Homepage des Masterstudiengangs „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“: <https://www.philsem.uni-kiel.de/de/studium-und-lehre/master/wirtschaft-umwelt>

Facebook-Gruppe des Masterstudiengangs „Praktische Philosophie der Wirtschaft und Umwelt“: https://www.facebook.com/groups/930072160396348/?ref=br_rs

Homepage des Philosophischen Seminars: <https://www.philsem.uni-kiel.de/de>

Fachschaft des Studiengangs Philosophie: <http://www.fs-sokrates.uni-kiel.de/>

Zentrale Studienberatung: www.zsb.uni-kiel.de

Gustav Radbruch Netzwerk (GRN): www.grn.uni-kiel.de

Kiel Center for Philosophy, Politics and Economics (KCPPE): www.kcppe.uni-kiel.de